

RAPIDO KALKPUTZ LEHMOPTIK

Material	Kalk-Zementputz für Hand- oder Maschinenputz, wasserabweisend, Normalputzmörtel GP; CS II nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550
Inhaltsstoffe	Portlandzement, Kalk, Sande, mit Größtkorn 2 mm, Perliten, Additive, Pigmente, Stroh
Gebinde	25 kg Sack
Verbrauch	Ca. 1,2 kg /m ² /1mm-Putzstärke
Auftragsstärke	10-15 mm
Wasserbedarf	25 kg ca. 9-9,5 Liter, Schneckenpumpe D6-3 ca. 500 Liter
Lagerung	1 Jahr ab Herstellerdatum. Gebinde ist verschlossen und trocken auf Palette zu lagern.

Druckfestigkeitsklasse	Normalputzmörtel GP CS II nach DIN EN 998-1	Wasseraufnahme	W _{c2}
Mörtelgruppe	P II nach DIN 18550	Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²	Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm ²	Wasserbedarf	ca. 9-9,5 l/Sack
Wärmeleitfähigkeit λ 10, dry, mat (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,61 W/(mK) für P=50% ca. 0,66 W/(mK) für P=90%	Ergiebigkeit	ca. 850 l/t

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Einsatzbereich	Zur Erstellung eines Fassadenputzes mit der Ansicht eines naturbelassenen Lehmputzes auf Fachwerk, Ziegel, Kalk-Sandstein oder anderen massiven Wandbaustoffen wie Beton, Blähton etc. Nicht für Sockelbereiche geeignet.
Untergrund-vorbehandlung	Glatte, nicht oder schlecht saugende Untergründe mit Rapido Zementhaftbrücke aufgezahten. Auf Holz Putzträger montieren. Alle saugenden Untergründe vornässen bzw. mit einer Aufbrennsperre versehen. Sandende Lehmuntergründe sind mit Wasser und Pinsel zu verwaschen, alle anderen sandende Untergründe mit Rapido Wasserglas behandeln. Versottete durchschlagende Untergründe werden mit Rapido Sperrgrund gestrichen.
Verarbeitung	Material mit oben beschriebenen Wassermengen anrühren und dann spritzen, werfen oder aufziehen. Flächen mit Kartätsche abziehen und nach Erstarren mit Messerlatte begradigen. Die Endbehandlung erfolgt mit Reibe- oder Schwammbrett. Alternativ nach dem Aufbringen frei strukturieren und nach dem Erstarren mit weichen Pinseln verwaschen. Auf nicht saugenden Untergründen sollte das Material nach dem Antragen so wenig als möglich bewegt werden. Andernfalls droht ein Abstürzen des Putzes. Während der Verarbeitung bis zur Austrocknung müssen Untergrund und Umgebung frostfrei sein. Im Übrigen gelten die üblichen Normen Putzuntergründe, Kontaktbrücken, Rabbitz und Oberflächenstrukturierung. Für die jeweiligen Untergründe sind die entsprechenden Verarbeitungsrichtlinien zu beachten. Im Zweifelsfall sind diese beim jeweiligen Hersteller zu erfragen. Die Aussagen erfolgen nach umfangreicher Prüfung und Praxiserfahrung. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen.
Achtung	Material vor zu schneller Austrocknung vor Sonne, Wind und stark saugenden Untergründen schützen. Notfalls mit Wassersprühnebel nachnässen.
Entsorgung	Papiertüten restentleert und von innenliegender Folie befreit in den Papiermüll geben. Putzmörtelreste als Bauschutt entsorgen.
Sicherheit	Material enthält Kalk und Zement und ist stark basisch und reizend! Haut und Augen sind zu schützen und bei Verunreinigung mit ausreichend Wasser zu reinigen.

Die Aussagen erfolgen nach umfangreicher Prüfung und Praxiserfahrung. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Während der gesamten Verarbeitung und Austrocknungszeit müssen der Untergrund sowie die Umgebung frostfrei sein. Die Hinweise dieses Merkblattes dienen der technischen Hilfestellung. Sie ersetzen nicht, die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verliert dieses seine Gültigkeit, aktuelle Version siehe www.rapidolehm.de